

2. HALBJAHR 2018

- Abendveranstaltungen der Apothekerkammer
- Fortbildungsangebote für Apotheker
- Fortbildungsangebote für das gesamte Pharmazeutische Personal
- Webinare
- Fortbildungsangebote für das mittlere Pharmazeutische Personal
- Allgemeine Teilnahmebedingungen



August 2018						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
31		1	2	3	4	5
32	6	7	8	9	10	11 12
33	13	14	15	16	17	18 19
34	20	21	22	23	24	25 26
35	27	28	29	30	31	

September 2018						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35					1	2
36	3	4	5	6	7	8 9
37	10	11	12	13	14	15 16
38	17	18	19	20	21	22 23
39	24	25	26	27	28	29 30

Oktober 2018						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
40	1	2	3	4	5	6 7
41	8	9	10	11	12	13 14
42	15	16	17	18	19	20 21
43	22	23	24	25	26	27 28
44	29	30	31			

November 2018						
Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
44				1	2	3 4
45	5	6	7	8	9	10 11
46	12	13	14	15	16	17 18
47	19	20	21	22	23	24 25
48	26	27	28	29	30	



INHALT

1. ABENDVERANSTALTUNGEN DER APOTHEKERKAMMER

1.1 Migräne – Diagnostik und Therapie	1
1.2 Verstehen Sie Parkinson? – Therapeutische Hürden erkennen, Lebensqualität sichern	1
1.3 Antibiotika in der Apothekenpraxis	2

2. FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR APOTHEKER

2.1 Pharmakologie für die Apothekenpraxis Teil VII, VIII und IX.	2
2.2 Gemeinsame Fortbildung von Ärzte- und Apothekerkammer Sachsen-Anhalt	3
2.3 Wochenendworkshops „Patient & Pharmazeutische Betreuung“	4

3. FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR DAS GESAMTE PHARMAZEUTISCHE PERSONAL

3.1 Pharmazeutisches Themenpaket 2018	6
3.2 Moderne Diagnostika aus der Apotheke	7
3.3 Praxisworkshop NIR – Anwendung von Nahinfrarotspektroskopie in der Apotheke	7
3.4 Pilzerkrankungen und Antimykotika – Beratungswissen für die Apothekenpraxis	8
3.5 Das Auge: umfassende Beratung in der Apotheke – Erkrankungen, Therapie und Pflege	8
3.6 Interaktionen zwischen Arzneimitteln und Nahrung	9
3.7 Schlafstörungen – Beratungswissen für die Apothekenpraxis	9
3.8 Allergische Beschwerden in der Selbstmedikation – ein Update 2018	10
3.9 Beratungsintensive Arzneiformen	10
3.10 Beratungswissen für die Apotheke: Zecken – keine Angst vor Spinnentieren	11
3.11 Beratungswissen für die Apotheke: Hautberatung für die Diabetiker – Diabetes zeichnet die Haut	11
3.12 Update Apothekenpraxis – orale Antikoagulanzen	12
3.13 Update Apothekenpraxis – Therapie von Fettstoffwechselerkrankungen	12
3.14 Interaktionen als wichtige arzneimittelbezogene Probleme	13
3.15 Pflichtfortbildung für „Alt-Sachkundige“ gemäß § 9 Abs. 4 PflSchG	13
3.16 Fortbildungstag „Update Offizin“	14

4. WEBINARE

4.1 Frauengesundheit – Arzneimittel in Schwangerschaft und Stillzeit	15
--	----

5. FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR DAS MITTLERE PHARMAZEUTISCHE PERSONAL

5.1 OTC-Switches für PTA	16
5.2 Psychopharmaka für PTA	16
5.3 Diabetes-Update für PTA	17
5.4 Beratungswissen für PTA: Erkältung	17
5.5 Interaktionsmanagement für PTA	17
5.6 Impfen – Ja? Nein? Vielleicht?	18

6. ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

ANLAGEN:

Programm – Wochenendworkshops 2018	19
Anmelde-Fax – Wochenendworkshops 2018	20

* Hinweis:

Die Teilnahme an den Abendveranstaltungen ist für alle Berufsgruppen offen. Für die Teilnahme entstehen keine Kosten. Eine Anmeldung über die Fortbildungsdatenbank ist erforderlich, um einerseits vorab sicherzustellen, dass eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird und andererseits im Fall der notwendigen Absage/Änderung einer Fortbildung auch kurzfristig eine Information der angemeldeten Teilnehmer realisieren zu können.

BILDNACHWEIS

Titel: ABDA

Referentenfotos: Referenten

1. ABENDVERANSTALTUNGEN DER APOTHEKERKAMMER

1.1 Migräne – Diagnostik und Therapie

MA – 1 FBP

Termine	Orte	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Donnerstag, 30.08.2018 19:00 – 21:00 Uhr	Halle , Hörsaal am Institut für Pharmazie, Wolfgang-Langenbeck-Str. 4	Dr. med. Torsten Kraya, Facharzt für Neurologie Leitender Oberarzt, Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Halle (Saale)	je 2 Punkte kostenfrei
Donnerstag, 25.10.2018 19:00 – 21:00 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2		
Mittwoch, 07.11.2018 19:00 – 21:00 Uhr	Dessau-Roßlau , Hotel Fürst Leopold, Friedensplatz 1		



Dr. med.
Torsten Kraya

Kopfschmerzen sind ein häufiges Symptom, welches Patienten in die Apotheke führt. Sie versuchen, initial ihre Attacken mit frei verkäuflichen Schmerz-Medikamenten zu behandeln. Dabei kommt dem Apotheker eine wichtige Steuerfunktion zu. Aufgrund der Schilderung des Patienten muss differenziert werden, welche Medikamente bei den jeweiligen Patienten hilfreich sein können. Aus diesem Grund ist es auch für Apotheker notwendig, die Kriterien der einzelnen Kopfschmerz-Formen zu kennen und diese damit unterscheiden zu können.

Im Rahmen des Vortrages werden die Kriterien der Internationalen Kopfschmerz-Klassifikation (ICHD-3) für die Migräne vorgestellt und anhand von Fallbeispielen einzelne Problemstellungen aufgezeigt. Im Weiteren werden die wichtigsten Therapien zu Akutbehandlung und Prophylaxe der Migräne dargestellt und hinsichtlich der Wirkung und Verträglichkeit miteinander verglichen. Abschließend werden einige Sonderform der Migräne (chronische Migräne, hemiplegische Migräne) sowie der Medikamenten-Übergebrauchs-Kopfschmerz behandelt.

1.2 Verstehen Sie Parkinson? – Therapeutische Hürden erkennen, Lebensqualität sichern

MA – 1 FBP

Termine	Orte	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Mittwoch, 12.09.2018 19:00 – 21:00 Uhr	Dessau-Roßlau , Hotel Fürst Leopold, Friedensplatz 1	Kai Girwert Apotheker, City-Apotheke, Langenhagen	je 2 Punkte kostenfrei
Mittwoch, 26.09.2018 19:00 – 21:00 Uhr	Halle , Hörsaal am Institut für Pharmazie, Wolfgang-Langenbeck-Str. 4		
Dienstag, 06.11.2018 19:00 – 21:00 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2		



Kai Girwert

Jeder Patient erlebt seinen eigenen Parkinson. Verlangsamte Bewegung, Steifigkeit und Tremor. Dazu vielfältige Begleitbeschwerden. Symptome und Krankheitsfortschritt zeigen sich in Einschränkungen der Lebensqualität bis hin zu schwerer Pflegebedürftigkeit.

Die Therapie erscheint auf den ersten Blick so einfach: Kompensation des Defizits an Dopamin und damit einen Ausgleich zu den anderen Neurotransmittern schaffen. Zwischen dieser einfachen Formel und einem zufriedenstellenden Therapieresultat ist viel Platz für Nebenwirkungen und fortlaufenden Bedarf therapeutischer Optimierung.

Für die Beratung in der Apotheke ist die Kenntnis der Einnahmemodalitäten und der verschiedenen Arzneiformen unerlässlich. Gleichzeitig benötigen wir ein gutes Gespür um die Bedürfnisse des Patienten oder schleichende Verschlechterungen des Krankheitsbildes zu erkennen.

1.3 Antibiotika in der Apothekenpraxis

MA – 1 FBP

Termine	Orte	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Donnerstag, 27.09.2018 19:00 – 21:00 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Dr. Christian Augsten Fachapotheker für Klinische Pharmazie, Leiter der Krankenhausapotheke am HELIOS-Klinikum Sangerhausen	je 2 Punkte kostenfrei
Mittwoch, 24.10.2018 19:00 – 21:00 Uhr	Dessau-Roßlau , Hotel Fürst Leopold, Friedensplatz 1		
Mittwoch, 14.11.2018 19:00 – 21:00 Uhr	Halle , Hörsaal am Institut für Pharmazie, Wolfgang-Langenbeck-Str. 4		



Dr. Christian Augsten

Wer hat schon permanent Kenntnisse zu allen Themen der Beratung parat? Dieses kurze Abendseminar soll helfen, Kenntnisse über ambulant verwendete Antibiotika wieder aufzufrischen. Vor allem relevante Arzneimittelgruppen für die orale Medikation werden vorgestellt. Besonders beratungsbedürftige Wirkstoffe werden intensiver besprochen. Weiterhin werden ausgewählte Leitlinien für Infektionen im ambulanten Bereich vorgestellt. Es wird aufgezeigt, wie Informationen zu erläuterungsbedürftigen Besonderheiten zu erhalten sind. Dies betrifft z.B. die korrekte Einnahme oder die Teilbarkeit von Tabletten. Bei ausgewählten Wirkstoffen werden auch wichtige Interaktionen mit Arzneimitteln bzw. Lebensmitteln kurz besprochen.

2. FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR APOTHEKER

2.1 Pharmakologie für die Apothekenpraxis Teil VII, VIII u. IX

MA – 2 FBP

MA – 2 FBP

MA – 4 FBP

Termine	Themen	Ort	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Sonntag, 16.09.2018 09:00 – 18:00 Uhr	Pharmakologie Teil VII	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Dr. Alexander Ravati Apotheker u. Pharmakologe, Augsburg	je 8 Punkte 80,00 €
Montag, 17.09.2018 09:00 – 18:00 Uhr	Pharmakologie Teil VIII			
Dienstag, 18.09.2018 09:00 – 18:00 Uhr	Pharmakologie Teil IX			



Dr. Alexander Ravati

Der „Intensivkurs Pharmakologie“ versteht sich als interaktives Pharmakologie-Seminar, das die wichtigsten, apothekenrelevanten Inhalte der Pharmakologie in komprimierter, praxisorientierter Form darstellt. Dabei soll durch anschauliches Wiederholen und Vertiefen pharmakologischen Basiswissens die Beratungskompetenz in der öffentlichen Apotheke gegenüber Kunden und Ärzten verbessert werden.

Es werden u.a. folgende Themengebiete behandelt:

Teil VII: ▪ Antibiotika ▪ Virustatika ▪ Antimykotika

Teil VIII: ▪ Pharmaka zur Behandlung von Magen-Darm-Erkrankungen

▪ Gicht/Hyperurikämie ▪ Atemwegserkrankungen ▪ Antiepileptika

Teil IX: ▪ Diabetes mellitus ▪ Hormone des Hypothalamus und der Hypophyse

▪ Glukokortikoide und Mineralokortikoide

Nach einer kurzen Besprechung der jeweiligen physiologischen Grundlagen wird auf Wirkmechanismen, Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Kontraindikationen der einzelnen Pharmaka eingegangen. Neben den theoretischen Darstellungen werden immer wieder Fragen, Diskussionen, Rezeptbeispiele sowie interaktive, praxisrelevante Fallübungen eingestreut.

2.2 Gemeinsame Fortbildung von Ärzte- und Apothekerkammer Sachsen-Anhalt: „Rationelle Arzneimitteltherapie – ein Thema für Arzt und Apotheker“

MA – 1 FBP

MA – 2 FBP

MA – 2 FBP

Termin	Ort	Referenten	FB-Punkte/ Gebühr
Samstag, 15.09.2018 09:15 – ca. 13:45 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Referenten siehe unten	6 Punkte kostenfrei

Programm	
09:15 – 9:30 Uhr	Begrüßung Dr. med. Simone Heinemann-Merz, Präsidentin der Ärztekammer Sachsen-Anhalt Dr. Jens-Andreas Münch, Präsident der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt
09:30 – 10:30 Uhr	Erfolgreiche Kommunikation im Beziehungsdreieck Arzt–Apotheker–Patient Dr. med. Andreas Drust, Facharzt für Anästhesiologie, Apotheker, Magdeburg
10:30 – 11:30 Uhr	Sturzereignisse und Demenzrisiken durch Polypharmazie bei geriatrischen Patienten – kann SAPREMO den Knoten lösen? Dr. med. Ursula Wolf, Fachärztin für Innere Medizin, Halle
11:30 – 11:45 Uhr	Pause
11:45 – 12:45 Uhr	Pharmakotherapie bei Organinsuffizienzen – Welche Anpassungen sind sinnvoll? Dr. Sebastian Baum, Apotheker, Lüdenscheid
12:45 – 13:45 Uhr	ARMIN – Chancen für eine patientenorientierte Zusammenarbeit zwischen Arzt und Apotheker Dr. med. Martin Bauer, Facharzt für Allgemeinmedizin, Leipzig Dipl.-Pharm. J. Sebastian Heinrich, Apotheker, Leipzig
ab ca. 13:45 Uhr	Gespräche mit interdisziplinärem, kollegialem Gedankenaustausch



Dr. med
Andreas Drust

Erfolgreiche Kommunikation im Beziehungsdreieck Arzt-Apotheker-Patient

Die tägliche Praxis hinsichtlich der Patientenversorgung durch Arzt und Apotheker stellt beide Berufsgruppen regelmäßig vor Herausforderungen. Der Weg von der Diagnose zur Arzneimitteltherapie ist oft steinig. Apotheker beklagen wiederholt die aus ihrer Sicht mangelnde pharmazeutische Weitsicht der Ärzte, welche wiederum die medizinische Kompetenz der Apotheker in Frage stellen. Tatsächlich gibt es bei beiden Heilberufen aber nicht nur deutliche Unterschiede sondern auch Überschneidungen im fachlichen Wissen. Für eine erfolgreiche Arzneimitteltherapie müssen Arzt und Apotheker aktiv und kollegial zusammenarbeiten damit das Patientenvertrauen nicht verspielt wird. Im Vortrag soll an allgemeinen Grundsätzen und Fallbeispielen der respektvolle und problemlösungsorientierte Umgang miteinander dargestellt werden.



Dr. med. Ursula Wolf

Sturzereignisse und Demenzrisiken durch Polypharmazie bei geriatrischen Patienten – kann SAPREMO den Knoten lösen?

Gedächtnisstörungen und Sturzereignisse sind für den Patienten und das Gesundheitssystem eine große Belastung. Das entscheidende Potential der dringend erforderlichen Prävention durch eine notwendige Verbesserung der Polypharmazie soll genutzt und durch interprofessionelle Fortbildungen eine Eliminierung medikamentös aufgesetzter Risiken erzielt werden.



Dr. Sebastian Baum

Pharmakotherapie bei Organinsuffizienzen – Welche Anpassungen sind sinnvoll?

Die Wirksamkeit und Verträglichkeit einer Pharmakotherapie ist in der Regel abhängig von der Funktion verschiedener Organe, die die Pharmakokinetik des applizierten Arzneistoffes beeinflussen können. Neben der Niere als Hauptorgan der Elimination können auch Funktionsstörungen der Leber, des GI-Traktes, der Haut und der Lunge zu klinisch relevanten Problemen führen. In der Praxis ist es daher wichtig zu wissen, bei welchen Wirkstoffen und in welchen Situationen mit Komplikationen zu rechnen ist und wie Dosisanpassungen aussehen können.



Dipl.-Pharm.
 J. Sebastian Heinrich

ARMIN – Chancen für eine patientenorientierte Zusammenarbeit zwischen Arzt und Apotheker

Seit 2014 arbeiten sächsische und thüringische Ärzte und Apotheker an der Umsetzung des ARMIN-Projektes, durch welches die wohnortnahe Betreuung und Versorgung der Patienten optimiert und weiterentwickelt werden soll. Kern des Projektes sind die drei Säulen Wirkstoffverordnung, Medikationskatalog und Medikationsmanagement. Der Vortrag und ein Expertengespräch sollen aufzeigen, was sich bisher für Arztpraxis, Apotheke und Patienten verbessert hat.



Dr. med.
 Martin Bauer

2.3 Wochenendworkshops „Patient & Pharmazeutische Betreuung“

Termine	Orte	Referenten	FB-Punkte/ Gebühr
Samstag, 27.10.2018 10:00 – 17:30 Uhr Sonntag, 28.10.2018 09:30 – 14:30 Uhr	Hannover	Referenten siehe Programmübersicht (→ Seite 19)	13 Punkte TN-Gebühren siehe Anmelde- formular (→ Seite 20)
Samstag, 10.11.2018 10:00 – 17:30 Uhr Sonntag, 11.11.2018 09:30 – 14:30 Uhr	Jena		

Die Wochenendworkshops sind seit vielen Jahren für ihre praxisnahen Vorträge und Seminare bekannt. Die Veranstaltung ist deshalb seit langem ein fester Bestandteil im Fortbildungsprogramm vieler Apothekerinnen und Apotheker. Die Programmübersicht und das Anmeldeformular für die diesjährigen Veranstaltungen in Hannover und Jena finden Sie neben den Veröffentlichungen in der Pharmazeutischen Zeitung (PZ) auch in diesem Fortbildungsheft. Beachten Sie bitte auch die Allgemeinen Teilnahmebedingungen für die Teilnahme am Wochenendworkshop auf Seite 18 unten!

PATIENT & PHARMAZEUTISCHE BETREUUNG

WOCHENENDWORKSHOPS 2018



© fotolia/huci

27. - 28. OKTOBER 2018
HANNOVER

Veranstaltungsort:
Medizinische Hochschule
Hannover



© JenaKultur, Foto: C. Häcker

10. - 11. NOVEMBER 2018
JENA

Veranstaltungsort:
Friedrich-Schiller-Universität Jena

3. FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR DAS GESAMTE PHARMAZEUTISCHE PERSONAL

3.1 Pharmazeutisches Themenpaket 2018

Termine	Orte	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Donnerstag, 30.08.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Stendal, Hotel Schwarzer Adler, Kornmarkt 5-7	Claudia Peuke Apothekerin, Dozentin, Holle	je 8 Punkte 75,00 €
Dienstag, 18.09.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Dessau-Roßlau, Hotel Fürst Leopold, Friedensplatz 1		
Donnerstag, 18.10.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Magdeburg, Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2		
Dienstag, 06.11.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen, Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1		
Dienstag, 20.11.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Wernigerode Harzer Kultur- & Kongresshotel, Pfarrstr. 41		



Claudia Peuke

Dieser Fortbildungstag bietet ein Update über verschiedene Volkskrankheiten. Es gilt, den aktuellen wissenschaftlichen Stand der Erkenntnisse mit den individuellen Bedürfnissen des Patienten in Einklang zu bringen. In vier Arbeitsblöcken werden die folgenden Themen unter Berücksichtigung von aktuellen Aspekten und Entwicklungen betrachtet:

Messungen und Risiko-Scores im Apothekenalltag

- Messungen, die von der BAK empfohlen werden, kennen und durchführen können
- wichtige Laborparameter patientengerecht erklären können
- rechtliche Abgrenzungen kennen
- weitere Messungen, Scores und Fragebögen im Apothekenalltag einbringen
- sinnvolle Zusatzverkäufe anbieten

Herz-Kreislauf-Erkrankungen

- Ablagerungen oder Entzündungen?
- 120 / 80 als Zielwert für jeden Patienten?
- Leitliniengerechte Therapie
- Multimedikation bei KHK-Patienten berücksichtigen
- Grundzüge der Motivierenden Gesprächsführung

Hörsturz – Schwindel – Tinnitus

- Physiologie – Pathophysiologie – Psychosomatik
- Gibt es einen Zusammenhang?
- Warum sind so viele Kunden/Patienten betroffen?
- Welche therapeutischen Optionen gibt es?

Demenz

- Denken – Lernen – Vergessen! Wie funktioniert das Gehirn?
- Verschiedene Formen der Demenz
- Gibt es Möglichkeiten der Prävention?
- Aktueller Stand der Therapieoptionen

3.2 Moderne Diagnostika aus der Apotheke

Termine	Orte	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Freitag, 31.08.2018 14:00 – 18:00 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen, Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1	Dr. Verena Stahl Apothekerin, Herdecke	je 5 Punkte 40,00 €
Samstag, 01.09.2018 09:00 – 13:00 Uhr	Magdeburg, Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2		



Dr. Verena Stahl

Die Beratungskompetenz des Apothekenpersonals ist heute bei einer stark wachsenden Zahl moderner Diagnostika gefragt. Das Spektrum der Produkte reicht dabei von einfachen heimbasierten Tests (z.B. auf okkultes Blut im Stuhl) bis hin zu komplexen DNA-Tests (z.B. auf mögliches Tamoxifen-„Therapieversagen“).

Sowohl bei Selbsttests als auch bei den zur Anwendung in der ärztlichen Praxis vorgesehenen Diagnostika besteht eine große Verantwortung für die pharmazeutische Beratung. Es gilt, dem Patienten Hintergrundwissen zu vermitteln, zum Beispiel die Handhabung des Heimlabors zu erläutern, die Aussagefähigkeit der Tests einzuordnen sowie bei der Interpretation und dem Umgang mit den Testresultaten zu unterstützen.

Dr. Verena Stahl vermittelt in diesem Vortrag Kenntnisse zu den verfügbaren Selbst- und DNA-Tests sowie zu einigen verpflichtend einzusetzenden therapiebegleitenden Diagnostika. Des Weiteren wird das Basiswissen in klinischer Chemie und Pharmakogenomik aufgefrischt und Fallstricke der einzelnen Tests beleuchtet, denn nicht jeder Test ist leitlinienkonform oder anders gesagt „Wer viel misst, misst Mist.“.

3.3 Praxisworkshop NIR – Anwendung von Nahinfrarotspektroskopie in der Apotheke

Termin	Ort	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Mittwoch, 19.09.2018 09:30 – 13:45 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen, Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1	Lars Wünsch Apotheker und Dozent, Institut für Pharmazie, Leipzig	5 Punkte 45,00 €
Hinweis: max. 18 Teilnehmer			



Lars Wünsch

Die Apothekenbetriebsordnung lässt nur Ausgangsstoffe für die Arzneimittelherstellung zu, welche die erforderliche Qualität aufweisen. Für die mindestens durchzuführende Identitätsprüfung der Ausgangsstoffe stehen in der Praxis verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung. In den letzten Jahren hat in diesem Zusammenhang die Nahinfrarotspektroskopie stark an Bedeutung gewonnen.

Im Rahmen dieses Praxisseminars wird die Methode „Nahinfrarotspektroskopie“ vorgestellt. Es wird erläutert, welche Anforderungen die Geräte sowie die Apotheke erfüllen müssen. Jedem Teilnehmer wird die Gelegenheit gegeben, selbst diese Messmethode am Beispiel auszuprobieren und zu bewerten, damit in der Apothekenpraxis ein schnelles und sicheres Anwenden möglich ist.

Inhalte des Workshops:

- gesetzliche Anforderungen an die Prüfung von Ausgangsstoffen
- Prüfungen und Dokumentationspflichten nach ApBetrO §§ 6 und 11
- Vorteile und Grenzen der Methode
- Tipps für das Arbeiten im Labor: schnelles und sicheres Messen
- Identitätsprüfung von Beispielsubstanzen mittels NIR-Spektrometern

3.4 Pilzerkrankungen und Antimykotika – Beratungswissen für die Apothekenpraxis

MA – 2 FBP

Termine	Orte	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Montag, 03.09.2018 14:00 – 18:00 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Dr. Simone Wieners Apothekerin, AMTS-Managerin, Bochum	je 5 Punkte 40,00 €
Mittwoch, 05.09.2018 09:30 – 13:30 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen , Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1		



Dr. Simone Wieners

Pilzerkrankungen sind weiter verbreitet, als viele Menschen vermuten. Eine durchschnittliche Apotheke hat – statistisch gesehen – täglich (!) Kontakt zu ca. 50 Personen, die unter Fuß- und/oder Nagelpilz leiden. Dazu kommen Kunden mit Mundsoor und Frauen mit Vaginalpilz. Häufig sprechen die Betroffenen aus Scham nicht über ihre Erkrankung oder verharmlosen ihre Beschwerden. Hier ist eine taktvolle und kompetente Beratung gefragt. Im Vortrag werden die Therapiemöglichkeiten der häufigsten Mykosen des Menschen besprochen. Wann ist die Selbstmedikation möglich, wann muss an den Arzt verwiesen werden? In welchen Fällen ist eine lokale Therapie ausreichend, wann ist die systemische Gabe von Wirkstoffen angezeigt?

Neben Kriterien für die richtige Auswahl der einzelnen systemisch und lokal anwendbaren Wirkstoffe sowie deren Dosierung, Therapiedauer und Anwendungsbesonderheiten werden auch sinnvolle Therapieergänzungen aufgezeigt. Praktische Tipps zur Kommunikation mit den Kunden sowie zur Motivation, die Therapie (die im Falle des Nagelpilzes viele Monate dauern kann) konsequent durchzuhalten, komplettieren den Vortrag.

3.5 Das Auge: umfassende Beratung in der Apotheke – Erkrankungen, Therapie und Pflege

MA – 2 FBP

Termin	Ort	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Dienstag, 04.09.2018 09:30 – 17:30 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen , Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1	Dr. Simone Wieners Apothekerin, AMTS-Managerin, Bochum	8 Punkte 75,00 €



Dr. Simone Wieners

Apothekenmitarbeiter beraten täglich eine Vielzahl von Kunden mit den unterschiedlichsten Augenerkrankungen – und in Zukunft werden es noch mehr werden.

Viele der am Auge erkrankten Patienten betreten die Apotheke bereits mit einem Rezept vom Facharzt, häufig möchte der Kunde seine Augen aber auch im Rahmen der Selbstmedikation behandeln. Hier gilt es, kompetent zu beraten und die Grenzen der Selbstmedikation sicher zu erkennen – können eine Reihe von eigentlich harmlos aussehenden Veränderungen am Auge, wie z. B. Rötungen, doch ernsthafte, komplikationsbehaftete Erkrankungen zur Ursache haben.

Für die Selbstmedikation steht eine nahezu unüberschaubare Vielzahl von freiverkäuflichen Augentropfen zur Verfügung. Doch welches Präparat eignet sich für welchen Kunden? Im Seminar werden Auswahlkriterien besprochen, die die Wahl des für den Kunden optimalen Präparates erleichtern.

Bei der Applikation von Augentropfen und Salben entsteht enormer Beratungsbedarf, da der Erfolg der Therapie wesentlich von der richtigen Anwendung der Präparate abhängt. Eine Reihe von Hilfsmitteln, die im Seminare vorgestellt werden, können älteren und bewegungseingeschränkten Menschen die Applikation der Augenarzneien maßgeblich erleichtern.

Tipps zur optimalen Pflege der Augenpartie sowie zur Gesunderhaltung der Augen runden dieses praxisnahe Seminar ab.

3.6 Interaktionen zwischen Arzneimitteln und Nahrung

MA – 4 FBP

Termine	Orte	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Donnerstag, 06.09.2018 10:00 – 13:30 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Dr. Nina Griese-Mammen Apothekerin, Abteilungsleiterin Wissenschaftliche Evaluation, Geschäftsbereich Arzneimittel der ABDA	je 4 Punkte 35,00 €
Donnerstag, 13.09.2018 10:00 – 13:30 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen , Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1		


 Dr.
 Nina Griese-Mammen

Interaktionen gibt es nicht nur zwischen Arzneimitteln – auch Nahrungsmittel können die Wirksamkeit von Medikamenten beeinflussen. Seit der Entdeckung der Interaktion zwischen Felodipin und Grapefruit wird dieser Problematik immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Die Wirkung von Arzneimitteln kann durch Nahrungsmittel und Genussmittel wie Alkohol verstärkt oder verringert werden. Gerade zu Interaktionen zwischen Alkohol und Arzneimitteln gibt es allerdings viele Mythen.

Im Seminar werden relevante Wechselwirkungen mit Nahrungsmitteln und Alkohol sowie Beratungshinweise für Patienten vorgestellt.

3.7 Schlafstörungen – Beratungswissen für die Apothekenpraxis

MA – 2 FBP

MA – 2 FBP

Termine	Orte	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Donnerstag, 06.09.2018 14:00 – 17:30 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Dr. Nina Griese-Mammen Apothekerin, Abteilungsleiterin Wissenschaftliche Evaluation, Geschäftsbereich Arzneimittel der ABDA	je 4 Punkte 35,00 €
Donnerstag, 13.09.2018 14:00 – 17:30 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen , Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1		


 Dr.
 Nina Griese-Mammen

Ein- und Durchschlafstörungen sowie Konsequenzen eines nicht erholsamen Schlafes gehören zu den häufigsten Gesundheitsproblemen. Die Insomnie mit dem Hauptsymptom der Ein- oder Durchschlafstörung ist die häufigste Form der Schlafstörung und kann sowohl primär – ohne Hinweis auf verursachende physische oder psychische Erkrankungen – als auch sekundär – infolge anderer Erkrankungen oder Störungen – verursacht sein. Eine Selbstmedikation ist bei einer akuten Insomnie häufig möglich und kann die Tagesbefindlichkeit des Patienten verbessern. Im Rahmen der Selbstmedikation ist die Aufgabe des Apothekers/der Apothekerin zu entscheiden, ob eine Selbstmedikation möglich ist und welches Präparat am geeignetsten ist. Bei verordneten Schlafmitteln stehen dagegen sinnvolle ergänzende Beratungshinweise und das Erkennen und Lösen von arzneimittelbezogenen Problemen im Vordergrund.

Im Seminar werden anhand von Fallbeispielen die Beratung bei einem Selbstmedikationswunsch bei Schlafstörungen und bei einem verordneten Hypnotikum besprochen. Zudem werden Hintergrundinformationen zum Thema Schlaf gegeben, wie das physiologische Schlafprofil und die Klassifikation der Schlafstörungen. Eine Übersicht über Arzneistoffe, die bei Schlafstörungen eingesetzt werden, fasst notwendige Abgabehinweise zusammen und soll für häufige arzneimittelbezogene Probleme sensibilisieren.

3.8 Intensiv-Seminar: Fitness-Training für die Arzneimittelabgabe Allergische Beschwerden in der Selbstmedikation – ein Update 2018 (Rhinitis, Konjunktivitis, Urticaria, Insektenstiche)

MA – 2 FBP

Termin	Ort	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Dienstag, 18.09.2018 09:30 – 13:00 Uhr	Wernigerode, Harzer Kultur- & Kongresshotel, Pfarrstr. 41	Dr. Klaus Gerlach Apotheker Bergmann-Apotheke, Oelsnitz/Erzgebirge	4 Punkte 35,00 €



Dr. Klaus Gerlach

Die Behandlung vieler Allergieformen wird zunehmend in die Eigenverantwortung der Patienten gedrängt. Ärztliche Verordnungen gehören eher zur Ausnahme. Die Apotheken sind häufig erste Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende und damit entscheidende Lotsen im Gesundheitssystem.

Wie wäre es mit einer Fitness-Trainingseinheit zur Beratung bei allergischen Beschwerden? Im Seminar werden Gesprächsstrategien für die ganz unterschiedlichen Symptome allergischer Beschwerden erarbeitet und Abgrenzungen zu notwendigen Arztkonsultationen aufgezeigt.

Bewährte Therapiekonzepte werden entsprechenden Beschwerdeformen zugeordnet. Neue Arzneimittel für die Selbstmedikation werden gemeinsam einer kritischen Bewertung unterzogen und für die Anwendung differenziert. Dabei steht der OTC-Switch der Kortikoide bei allergischen Beschwerdeformen im Mittelpunkt.

Jeder Seminarteilnehmer erhält umfangreiche Unterlagen mit wichtigen Übersichten und Handlungsabläufen. Arbeitsblätter dienen der individuellen Vertiefung und Aktualisierung des Beratungswissens.

3.9 Intensiv-Seminar: Fitness-Training für die Arzneimittelabgabe Beratungsintensive Arzneiformen – ein Update 2018 (Nasale, okulare, inhalative, vaginale, rektale Applikationen)

MA – 4 FBP

Termin	Ort	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Dienstag, 18.09.2018 14:00 – 17:30 Uhr	Wernigerode, Harzer Kultur- & Kongresshotel, Pfarrstr. 41	Dr. Klaus Gerlach Apotheker Bergmann-Apotheke, Oelsnitz/Erzgebirge	4 Punkte 35,00 €



Dr. Klaus Gerlach

Galenische Neuerungen führen immer häufiger zu Arzneimitteln, die in ihrer Anwendung vom traditionellen, vertrauten Arzneimittelgebrauch abweichen. Häufig werden Patienten erstmals mit einer für sie völlig ungewohnten Arzneiform konfrontiert. Um die für den Therapieerfolg notwendige, richtige Anwendung zu sichern, erhöht sich der Erklärungsbedarf bei der Abgabe moderner Arzneimittel in den Apotheken.

Das Seminar befasst sich mit Beratungsschwerpunkten bei nasaler und inhalativer Applikation, mit der Anwendung von Augentropfen sowie rektaler und vaginaler Arzneiformen. Schwerpunktartig werden Anwendungsprobleme aus der Sicht der Patienten analysiert. Etablierte Formen und neueste Entwicklungen werden einer kritischen Analyse hinsichtlich Beratungsbedarf, Anwenderfreundlichkeit und Complianceförderung unterzogen.

Wichtige Beratungsschwerpunkte und Handlungsabläufe werden im Seminar als Arbeitsblätter erstellt und können Hilfsmittel für die praktische Umsetzung im Apothekenalltag sein. Jeder Seminarteilnehmer am Trainingsprogramm erhält umfangreiche Seminarunterlagen zu individuellen Vertiefung und Aktualisierung des Beratungswissens.

3.10 Beratungswissen für die Apotheke: Zecken – keine Angst vor Spinnentieren

Termin	Ort	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Donnerstag, 20.09.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Dr. Kathrin Büke Apothekerin und Heilpraktikerin, Berlin	8 Punkte 75,00 €



Dr. Kathrin Büke

Zecken haben nicht nur im Sommer Hochsaison. Auch um die Weihnachts- und Winterzeit ist man vor diesen Plagegeistern nicht sicher. Diese Minivampire haben einen denkbar schlechten Ruf, denn sie können bei ihren Blutmahlzeiten gefährliche Viren und Bakterien auf Mensch und Tier übertragen. Aber welche Gefahr geht wirklich von ihnen aus? Der Beratungsbedarf rund um das Thema Zecken und Zeckenschutz ist daher in Apotheken immer aktuell. Um auf die Fragen Ihrer Patienten und Kunden bestens vorbereitet zu sein, informieren Sie sich genau über die Risiken, die von diesen Parasiten ausgehen.

Im Seminar erhalten Sie einen allgemeinen Überblick über:

- typische Erregermerkmale
- Krankheitsstadien und Symptome der Lyme-Borreliose
- aktuelle spezifische Therapien, die sich an den derzeit geltenden medizinischen Leitlinien orientieren
- Schutzmöglichkeiten
- konventionelle und integrative Möglichkeiten der Therapiebegleitung
- viele praktische Hinweise für die aktive Beratung in der Apotheke

Um das Erlernte unmittelbar im Anschluss in der Apotheke anwenden zu können, werden bereits im Seminar die erworbenen Kenntnisse durch Übungen vertieft.

3.11 Beratungswissen für die Apotheke: Hautberatung für Diabetiker – Diabetes zeichnet die Haut

Termin	Ort	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Dienstag, 13.11.2018 09:00 – 17:00 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Dr. Kathrin Büke Apothekerin und Heilpraktikerin, Berlin	8 Punkte 75,00 €



Dr. Kathrin Büke

Wer unter Diabetes mellitus leidet, muss nicht nur auf seinen Blutglucosespiegel achten. Auch die Haut braucht mehr Aufmerksamkeit und Pflege. Denn die Stoffwechselerkrankung wirkt sich auch auf die dermalen Barriereelemente aus. Die Mehrzahl der Diabetiker leidet unter Hautproblemen. Viele berichten von trockener Haut.

Aber was sind die Ursachen für Hautveränderungen bei Diabetes?

Selbstverständlich sind gute Blutglucosewerte immer noch die beste Vorbeugung gegen Hautprobleme, aber auch die medizinische Hautpflege hat einen hohen Stellenwert bei Diabetes. Eine adäquate, prozessorientierte Basispflege gilt als wichtige Präventionsmaßnahme und trägt mit dazu bei, die Hautintegrität zu bewahren bzw. zu verbessern, sodass Wundheilungsstörungen und schwerwiegenden Komplikation, wie ein diabetischer Fuß gar nicht erst entstehen.

Inhaltliche Schwerpunkte des Seminars:

- Einfluss von Diabetes auf die Hautbeschaffenheit
- typische Hautveränderungen, häufige Dermatosen, wichtige Differenzialdiagnosen und dermale Begleiterkrankungen bei Diabetes mellitus
- kutane Nebenwirkungen von Antidiabetika
- Bedeutung der medizinischen Hautpflege und Nutzenaspekte ausgewählter Stoffgruppen
- Produkt-Wirkstoff-Analyse & Bewertung von Lokaltherapeutika

3.12 Update Apothekenpraxis – orale Antikoagulanzen

MA – 2 FBP

MA – 2 FBP

Termin	Ort	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Dienstag, 25.09.2018 09:30 – 13:00 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Dr. Ralf Goebel Apotheker, Dozent, Berlin	4 Punkte 35,00 €



Dr. Ralf Goebel

Wann ist der Einsatz der neuen oralen Antikoagulanzen (NOAK) zu empfehlen? Welche Vor- und Nachteile gegenüber Vitamin-K-Antagonisten haben die NOAK in der praktischen Anwendung?

Nach dem Einzug der NOAK in die ambulante und klinische Versorgung von Patienten liegen inzwischen mehrjährige Erfahrungen mit diesen Arzneistoffen vor, die für die Beratung in der Apotheke kompakt zusammengefasst und erläutert werden.

Es werden die pharmakologischen Eigenschaften, Indikationsspektren und Dosierungsschemata der zugelassenen NOAK vorgestellt und das Management vor/nach medizinischen Eingriffen sowie bei Auftreten von unerwünschten Wirkungen und von weiteren arzneimitteltherapiebezogenen Problemen vorgestellt und anhand von ausgewählten Fallbeispielen diskutiert.

3.13 Update Apothekenpraxis – Therapie von Fettstoffwechselerkrankungen

MA – 2 FBP

MA – 2 FBP

Termin	Ort	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Dienstag, 25.09.2018 14:00 – 17:30 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Dr. Ralf Goebel Apotheker, Dozent, Berlin	4 Punkte 35,00 €



Dr. Ralf Goebel

Die Behandlung von Dyslipidämien gilt als etabliertes Konzept in der Prophylaxe von Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Welche Lipide stehen derzeit im Fokus der Atherosklerose-Forschung? Welche LDL-Zielwerte werden aktuell diskutiert? Welchen Stellenwert haben CSE-Hemmer, Fibrate, Omega-3-Fettsäuren und die zugelassenen PCSK-9-Inhibitoren in der Pharmakotherapie von Fettstoffwechselstörungen?

Diese und weitere Fragen zur individuellen Risikostratifikation werden in diesem Seminar beantwortet. Ausgewählte Aspekte der pharmazeutischen Patientenberatung werden anhand von praktischen Fallbeispielen diskutiert.

3.14 Interaktionen als wichtige arzneimittelbezogene Probleme

MA – 4 FBP

Termin	Ort	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Donnerstag, 27.09.2018 14:00 – 18:00 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen, Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1	Margit Schlenk Fachapothekerin für Offizinpharmazie, NM Vital Apotheke Neumarkt	5 Punkte 40,00 €



Margit Schlenk

Interaktionen zu erkennen, die arzneimittelbezogenen Problem zu lösen und mit dem Arzt und dem Patienten zu kommunizieren sind das „tägliche Brot“ in der öffentlichen Apotheke.

Welche Interaktionen zu den 50 häufigsten und damit apothekenpraxisrelevanten gehören und wie man strukturiert mit detektierten Interaktionen umgeht, zeigt Margit Schlenk, Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Medikationsmanagerin BaklinPharm auf.

3.15 Pflichtfortbildung für „Alt-Sachkundige“ gemäß § 9 Abs. 4 PflSchG

Termine	Orte	Referenten	FB-Punkte/ Gebühr
Dienstag, 16.10.2018 09:00 – 13:30 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen, Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1	Ass. iur. Anne Henning, Dipl.-Ing. agrar. Axel Henning, Landwirtschaftliche Beratungs- und Weiterbildungsgesellschaft (LBWG), Sülzetal	je 5 Punkte 45,00 €
Dienstag, 23.10.2018 09:00 – 13:30 Uhr	Magdeburg, Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2		
Mindestteilnehmerzahl: 30 Es sind keine weiteren Veranstaltungen zur Sachkunde im Pflanzenschutz geplant! Eine rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen.			


 Ass. iur.
Anne Henning

Für sachkundige Personen, welche ihre Sachkunde im Pflanzenschutz im Rahmen einer Ausbildung vor dem 14.02.2012 erworben haben, endete der erste Weiterbildungszeitraum bereits am 31.12.2015. Somit ist die Teilnahme an dieser Fortbildung für alle Apotheker/innen, PTA und PKA verpflichtend, sofern sie im Kalenderjahr 2015 rechtzeitig einen Antrag auf Anerkennung der berufsmäßig erworbenen Sachkunde gestellt haben und bereits an einer Pflichtfortbildungen im 2. Halbjahr 2015 teilgenommen haben.

Die inhaltliche Ausgestaltung des Seminars entspricht den Vorgaben der Leitlinie zur bundesweiten Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen gemäß § 7 Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung (PflSchSachKV). Die Veranstaltungen wur-


 Dipl.-Ing. agrar.
Axel Henning

den entsprechend der gesetzlichen Anforderungen konzipiert und durch den amtlichen Pflanzenschutzdienst geprüft und anerkannt.

Das Seminar bietet Ihnen aktuelle Fachinformationen zu den für Sie relevanten Themengebieten. Als Teilnehmer erhalten Sie nach dem Seminar eine amtlich anerkannte Teilnahmebescheinigung mit der Sie die nächsten 3 Jahre Ihre Sachkunde im Pflanzenschutz nachweisen und Ihre Tätigkeit als Abgebenden von Pflanzenschutzmitteln oder als Berater zum Pflanzenschutz weiterhin ausüben können.

3.16 Fortbildungstag „Update Offizin“

MA – 2 FBP

MA – 2 FBP

Termin	Ort	Hinweis	FB-Punkte/ Gebühr
Samstag, 20.10.2018 09:30 – 16:30 Uhr	Halle, Hörsaal am Institut für Pharmazie, Wolfgang-Langenbeck-Str. 4	inkl. Pausenversorgung (Begrüßungskaffee, Mittags- und Kaffeepause)	7 Punkte 45,00 €
09:30 – 11:30 Uhr	Spirale, Ring, Kondom und Pille danach – Update Verhütung für die Apothekenpraxis	Dr. Christian Ude, Apotheker, Stern-Apotheke, Darmstadt	



Dr. Christian Ude

Heute sind für jede Frau und jedes Paar passende Verhütungsmethoden auf dem Markt verfügbar. Seit Frühjahr 2015 ist zusätzlich die Notfallverhütung in Deutschland rezeptfrei erhältlich.

Täglich werden in den Apotheken zahlreiche Fragen rund um das Thema Verhütung gestellt: „Wie muss ich die Pille einnehmen, wenn ich eine Reise in eine andere Zeitzone antrete?“, „Muss ich bei der Antibiotika-Einnahme mit einer Wirkabschwächung bei meinem Verhütungsring rechnen?“ oder „Ich möchte einen Langzyklus ohne Blutung – ist das mit meiner Pille möglich?“ Ein fundiertes Hintergrundwissen ist dabei unverzichtbar.

Dieser Vortrag gibt einen Überblick der am Markt verfügbaren Verhütungsmethoden und deren jeweiligen Besonderheiten. Dabei werden auch Kontraindikationen der Präparate, deren Verträglichkeit, der Verlust des Kontrazeptionsschutzes sowie der Vergleich generischer „Pillen“ besprochen. Im zentralen Vortragsfokus steht immer das Beratungswissen und deren Umsetzung in der Offizin.

11:30 – 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 – 14:30 Uhr	Motivierende Gesprächsführung bei Patienten mit Diabetes mellitus	Claudia Peuke Apothekerin und Dozentin, Holle
--------------------------	--	--



Claudia Peuke

Patienten mit Diabetes sind „unser täglich Brot“ im Apothekenalltag. Die Therapietreue ist allerdings nur selten zufriedenstellend. Nur etwa jeder zweite Patient mit einer chronischen Erkrankung, dazu gehört der Diabetes-Patient, setzt seine Arzneimitteltherapie konsequent um. Mit dieser beeindruckenden Erkenntnis wird deutlich, dass Therapieziele im großen Maßstab leider nicht umgesetzt werden.

Deshalb geht es nicht nur um die Erkrankung, sondern auch um Motivation. Wie können „beratungsresistente Themen“ wie Ernährung und Bewegung an den Mann, bzw. an die Frau gebracht werden? Wie kann die Therapietreue der Patienten verbessert werden? Gibt es Werkzeuge, Widerstände der Patienten zu erkennen und zu überwinden?

Vortragsinhalte:

- Präventionsmöglichkeiten von Diabetes-Erkrankungen in der Apotheke aufzeigen
- Ernährungsempfehlungen und Einsatz von Nahrungsergänzungsmitteln im Apothekenalltag
- Übersicht über die wichtigsten Arzneistoffklassen bei Diabetes mellitus Typ 2 (leitliniengerechte Therapien)
- Abgabehinweise zu verschiedenen Arzneistoffen
- Einbeziehung patientenbezogener Aspekte
- Individuelle Patientenansprache einsetzen können
- Grundlagen der Motivierenden Gesprächsführung kennenlernen

14:30 – 15:00 Uhr Kaffeepause

15:00 – 16:30 Uhr	Vitamine und Mineralstoffe – Was brauchen wir wirklich?	Prof. Dr. Gabriele Stangl Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Inst. f. Agrar- u. Ernährungswissenschaften, AG Humanernährung
-------------------	--	---



Prof. Dr.
Gabriele Stangl

Das derzeitige Angebot an Nahrungsergänzungsmitteln auf Vitamin- und/oder Mineralstoffbasis ist gewaltig. Um entscheiden zu können, wie sinnvoll solche Präparate sind, bedarf es zunächst einer Analyse der Vitamin- und Mineralstoffversorgung in der Bevölkerung bzw. in den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen. Der Vortrag zeigt auf, wie die Versorgungslage an Vitaminen und Mineralstoffen derzeit in der deutschen Bevölkerung aussieht und welche Personengruppen tatsächlich ein erhöhtes Risiko für einen Mangel an Vitaminen und/oder Mineralstoffen aufweisen. Des Weiteren wird beleuchtet, unter welchen Situationen Mikronährstoffmängel auftreten können und welche Möglichkeiten es gibt, diese vorzubeugen. Schwerpunktmäßig werden im Vortrag Vitamin D, Vitamin E, Folsäure, Vitamin B12 sowie die Mineralstoffe Natrium, Kalium, Magnesium, Eisen und Jodid behandelt. Ziel ist es, aktualisierte Informationen zur Versorgung mit Vitaminen und Mineralstoffen zu vermitteln, die als Grundlage für die Beratung von Patienten und Ratsuchenden herangezogen werden können.

4. WEBINARE

4.1 Frauengesundheit – Arzneimittel in Schwangerschaft und Stillzeit

MA – 2 FBP

Termine	Webinar-Referentin	Webinar-Moderatorin	FB-Punkte/ Gebühr
Dienstag, 11.09.2018 20:00 – 21:30 Uhr	Dr. Katja Renner Apothekerin, ATHINA-Projektteam	Frau Dörte Lange Apothekerin, Fa. pro Qualitate, Lindlar	je 2 Punkte kostenfrei
Dienstag, 13.11.2018 20:00 – 21:30 Uhr	Wassenberg		

Hinweis: max. 100 Teilnehmer je Webinar!



Dr. Katja Renner

„Arzneimittel in der Schwangerschaft und Stillzeit“ ist ein Thema, das bei allen Beteiligten mit viel Unsicherheit behaftet ist. Insbesondere die betroffenen Frauen wissen nicht, ob und was sie gegen Kopfschmerz, Husten und Übelkeit gefahrlos einnehmen dürfen.

In der Apotheke sind PTA und Apotheker als kompetente Ansprechpartner gefragt, die im Rahmen der Selbstmedikation sichere Empfehlungen geben und wenn nötig den Arztbesuch anraten.

Das Webinar soll einen Überblick über die wichtigsten Medikamente im Rahmen der Selbstmedikation bei Schwangeren und Stillenden geben.



Dörte Lange

Hinweise zur Webinar-Anmeldung:

- Bitte senden Sie eine E-Mail an bildung@ak-sa.de
Betreffzeile der E-Mail: Webinarpartizipation am 11.09.18 bzw. Webinarpartizipation am 13.11.18
- Sie erhalten von der Apothekerkammer per E-Mail einen ANMELDE-LINK, mit welchem Sie sich auf der Webinarplattform für das Webinar anmelden können. (→ manueller Versand)
- Die Webinarplattform versendet einen individuellen TEILNAHME-LINK, über welchen Sie am Webinar teilnehmen können. (→ automatisierter Versand)



5. FORTBILDUNGSANGEBOTE FÜR DAS MITTLERE PHARMAZEUTISCHE PERSONAL

5.1 OTC-Switches für PTA

MA – 2 FBP

MA – 2 FBP

Termin	Ort	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Montag, 17.09.2018 14:00 – 17:30 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen, Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1	Stefanie Münch Apothekerin, Inst. für angewandte Dermatopharmazie der MLU Halle	4 Punkte 25,00 €



Stefanie Münch

Am 14.03.2015 war es soweit: die „Pille danach“ wurde aus der Rezeptpflicht entlassen und ging in den apothekenpflichtigen Status über. Es gab viele Debatten, ob dieser Schritt aus pharmazeutischer und medizinischer Sicht positiv oder negativ zu bewerten ist. Andere Präparate zum Beispiel aus dem Segment der Schmerz- oder Migränetherapie finden wir bei gleichem Wirkstoff und teilweise gleicher Wirkstoffstärke sowohl im OTC als auch im verschreibungspflichtigen Bereich. Oft entscheidet lediglich die Packungsgröße oder sogar nur die Packungsbeilage, ob der Patient ein Rezept braucht.

Gerade bei solchen „Statuswechselpräparaten“ ist die Beratung besonders wichtig und sollte mit großer Sorgfalt durchgeführt werden.

Im Seminar sollen die rechtlichen Hintergründe erläutert und die Beratungsbesonderheiten für ausgewählte Wirkstoffe in wichtigen „Statuswechselpräparaten“ näher beleuchtet werden.

Neben den Notfallkontrazeptiva (Ulipristalacetat und Levonorgestrel), den Protonenpumpeninhibitoren (Omeprazol und Pantoprazol) und den Triptanen sollen die Wirkstoffe Ibuprofen, Paracetamol und Hydrocortison intensiver betrachtet werden.

5.2 Psychopharmaka für PTA

MA – 2 FBP

MA – 2 FBP

Termin	Ort	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Mittwoch, 26.09.2018 14:30 – 18:00 Uhr	Magdeburg, Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Alexander Grimme Apotheker, Rats-Apotheke, Aschersleben	4 Punkte 25,00 €



Alexander Grimme

Psychopharmaka sind eine der beratungsintensivsten Arzneimittelgruppen, gerade in Bezug auf die Lebensqualität der Patienten. Doch was muss ich bei der Beratung beachten, was sage ich dem Patienten oder bekommt er das Medikament überhaupt gegen eine Depression?

Diese Fragestellungen und folgende Punkte werden während des Seminars besprochen:

- Überblick über psychische Erkrankungen
- Beratungshinweise zur Abgabe von verschreibungspflichtigen Antidepressiva (z. B. Amitriptylin, Opipramol, Citalopram, Sertralin)
- Beratungshinweise zur Abgabe von apothekenpflichtigen Antidepressiva (Johanniskraut-Präparate, Lavendelöl)
- Überblick über die Wirkstoffgruppe „Neuroleptika“ (Indikation, Wirkstoffbeispiele, typische Nebenwirkungen)
- Beratungshinweise zur Abgabe von Benzodiazepinen
- Beratung zu Schlafproblemen und den eingesetzten Medikamenten
- Off-Label-Indikationen in der Psychopharmakotherapie
- Interaktionen in der Psychopharmakotherapie

5.3 Diabetes-Update für PTA

MA – 2 FBP

Termin	Ort	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Donnerstag, 25.10.2018 14:00 – 17:30 Uhr	Wernigerode Harzer Kultur- & Kongresshotel, Pfarrstr. 41	Susanne Mahrholz, Apothekerin, Sonnen-Apotheke, Magdeburg	4 Punkte 25,00 €



Susanne Mahrholz

Immer mehr Patienten erkranken an Diabetes mellitus, 2015 waren es weltweit über 400 Mio. Menschen. Jährlich steigt diese Zahl um 9 Mio. Menschen. Gleichmaßen nehmen die Fragen und Probleme der Betroffenen in der Apotheke zu. Neue Arzneitherapien sollen ihr Leben verbessern, die Therapietreue erhöhen und Spätschäden verringern. Damit Sie Ihre Patienten kompetent beraten können, ist es wichtig auf den aktuellsten Stand der Therapiemöglichkeiten zu sein.

Dieses Seminar dient der Auffrischung Ihres bisherigen Wissens und gibt Auskunft über neue Entwicklungen. Durch praxisnahe Beispiele werden Sie zu einem wertvollen und wichtigen Ansprechpartner, wodurch Sie die Therapie Ihrer Patienten noch sicherer und wirksamer machen.

5.4 Beratungswissen für PTA: Erkältung

Termin	Ort	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Mittwoch, 07.11.2018 14:00 – 17:30 Uhr	Wernigerode Harzer Kultur- & Kongresshotel, Pfarrstr. 41	Martin Roschig, Apotheker, Raben-Apotheke OHG, Zerbst	4 Punkte 25,00 €



Martin Roschig

Erkältungskrankheiten treffen die Patienten meist völlig unerwartet. Entsprechend groß ist der Wunsch vieler Betroffener, möglichst schnell wieder beschwerdefrei die Termine des Berufs- und Privatlebens wahrnehmen zu können. Viele apothekenpflichtige Arzneimittel stehen für die Behandlung von Erkältungskrankheiten zu Verfügung. Da diese im Allgemeinen nicht zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) verordnet werden können, ist die Apotheke bei Erkältungen eine beliebte und gern genutzte Anlaufstelle. Das Seminar vermittelt das pharmakologische Basiswissen für die Beratung in der Apotheke und hilft den Teilnehmern evidenzbasierte Empfehlungen geben zu können und Grenzen der Selbstmedikation zu erkennen.

Im Seminar werden unter anderem folgende Teilaspekte behandelt:

- Erreger von Infektionskrankheiten
- typischer Symptomverlauf bei Erkältungen
- pharmakologisches Basiswissen für die Beratung
- Grenzen der Selbstmedikation
- mögliche Zusatzempfehlungen

5.5 Interaktionsmanagement für PTA

MA – 4 FBP

Termin	Ort	Referent	FB-Punkte/ Gebühr
Mittwoch, 07.11.2018 14:30 – 18:00 Uhr	Magdeburg , Verwaltungszentrum für Heilberufe, Doctor-Eisenbart-Ring 2	Alexander Grimme Apotheker, Rats-Apotheke, Aschersleben	4 Punkte 25,00 €



Alexander Grimme

Schon wieder leuchtet es Rot im Kassenprogramm. Die Patientin fragt „Alles in Ordnung?“. Scheinbar haben Sie sich doch anmerken lassen, dass mit der Medikation etwas nicht stimmt. Doch wie bringen Sie der Patientin bei, dass zwischen dem Antibiotikum Clarithromycin und der Dauermedikation Simvastatin eine Wechselwirkung besteht? Bei schwerwiegenden Interaktionen muss die PTA den zuständigen Apotheker benachrichtigen. Zudem stellt sich die Frage, ob die verschreibenden Ärzte die Wechselwirkung bereits berücksichtigt haben. Eventuell lässt sich die Interaktion auch eigenständig durch die PTA lösen? **Diese und andere Fragestellungen werden im Seminar anhand von Fallbeispielen besprochen:**

- allgemeine Grundlagen zu Interaktionen
- Einteilung von Interaktionen
- angemessener Umgang mit Interaktionsmeldungen
- Übungen anhand von Fallbeispielen

5.6 Impfen – Ja? Nein? Vielleicht?

Termin	Ort	Referentin	FB-Punkte/ Gebühr
Dienstag, 16.10.2018 14:30 – 18:00 Uhr	Landsberg (bei Halle), OT Peißen, Mercure Hotel Halle-Leipzig, An der Windmühle 1	Stefanie Löffler, Apothekerin, Ahorn-Apotheke, Wernigerode	4 Punkte 25,00 €



Stefanie Löffler

Den aktuellen Überblick über das Themengebiet Impfen zu behalten, ist sehr zeitaufwendig und selbst für das pharmazeutische Fachpersonal anspruchsvoll. Das Seminar soll helfen, im alltäglichen „Impf-Dschungel“ einer Apotheke auf ein umfassendes Wissen zurückzugreifen, um sowohl für den Arzt als auch für den Patienten ein kompetenter Ansprechpartner sein zu können.

Neben Grundlagenwissen zum Immunsystem und zur Immunisierung im Allgemeinen, wird vor allem ein Überblick zu Standard-Impfungen (gemäß STIKO-Leitlinie) gegeben.

Das Seminar thematisiert folgende Inhalte:

- Impfkalendar/Impfausweis – Wie sind diese zu deuten? Welche Informationen lassen sich daraus ableiten?
- Impfkomplicationen/Impfschäden
- rechtliche Aspekte
- Impfkzeptanz/-motivation

TEILNAHMEBEDINGUNGEN WEWS 2018

Die Kongressgebühr fällt mit der Anmeldung an. Bei einer Absage der Veranstaltung seitens des Veranstalters aus organisatorischen oder sonstigen Gründen (außer bei höherer Gewalt) werden bezahlte Gebühren voll erstattet. Eine Stornierung der Gebühren kann nur erfolgen, wenn die – auch unverschuldete – Absage des Teilnehmers bis zum 12.10.2018 für Hannover und bis zum 26.10.2018 für Jena bei der KelCon GmbH eingeht. Bei einer Stornierung nach diesem Zeitpunkt erfolgt keine Rückvergütung der Kongressgebühr. Eine Ersatzperson kann jedoch benannt werden. Der Veranstalter behält sich Programmänderungen vor.

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

In den Kongressgebühren enthalten ist die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm sowie die Verpflegung während der ausgewiesenen Pausen. Anmeldeschluss für die Teilnehmer ist der 12.10.2018 für Hannover und der 26.10.2018 für Jena. Anmeldungen / Zahlungen, die nach diesem Zeitpunkt eingehen, werden ausschließlich vor Ort im Tagungsbüro bearbeitet.

HAFTUNG

Die Haftung des Veranstalters sowie der KelCon GmbH oder der von ihnen beauftragten Personen für Schäden, insbesondere für solche aus Unfällen, Beschädigungen, Verlust oder Diebstahl, ist, soweit gesetzlich zulässig, ausgeschlossen, es sei denn, dass der Schaden auf einem vorsätzlichen oder grobfahrlässigen Verhalten des Veranstalters oder seiner Erfüllungsgehilfen beruht.

DATENSCHUTZ

Für Ihre Anmeldung zum o.g. Kongress ist das Erheben, Speichern und Verarbeiten Ihrer persönlichen Daten unumgänglich. Dies geschieht ausschließlich zum Zweck der Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Ihre Daten werden nur an Dritte weitergegeben, die direkt in den Kongressablauf involviert sind, und wenn der organisatorische Ablauf dies erforderlich macht. Unser Unternehmen behandelt alle personenbezogenen Daten nach den Vorgaben der europäischen DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz. Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte: <https://www.kelcon.de/de/datenschutzerklaerung>

PROGRAMM 2018

Samstag (10:00 – 17:30 Uhr)

10:00 Begrüßung
10:15 Vortrag 1
11:00 Vortrag 2
11:45 Mittagsimbiss
13:00 Seminare 1 – 6
15:00 Kaffeepause
15:30 Seminare 1 – 6

Sonntag (09:30 – 14:30 Uhr)

09:30 Seminare 1 – 6
11:30 Mittagsimbiss
12:30 Seminare 1 – 6

Vortrag 1 Erfolgsfaktoren für das interprofessionelle Medikationsmanagement
Dr. Hanna Seidling, Heidelberg

Vortrag 2 Innovationen in der Pharmazeutischen Technologie – Die Zukunft klopft schon an die Tür
Prof. Dr. Rolf Daniels, Rottenburg

Seminar 1 Diagnose Diabetes Typ 1 bei Kindern – was nun, was tun?
Dr. Ilsabe Behrens, Wohltorf

Seminar 2 Virale Hauterkrankungen – kompetente Beratung in der Apotheke
Christine Bender-Leitzig, Wiesloch

Seminar 3 AMTS bei Autoimmunerkrankungen
Dr. Verena Stahl, Herdecke

Seminar 4 Rücken: scharfer Schmerz & unscharfe Symptomatik
Christian Schulz, Hiddenhausen

Seminar 5 Gelenke in Not – AMTS bei rheumatoider Arthritis
Nadine Hoffmann, Leipzig

Seminar 6 Anticholinerges Syndrom – Risiken erkennen und bewerten
Dr. Nina Griese-Mammen, Berlin

Die Veranstaltung wird von den Apothekerkammern im Rahmen des freiwilligen Fortbildungszertifikates mit **13 Punkten** bewertet.

Änderungen bleiben vorbehalten.

HINWEIS

Die Teilnehmerzahl für die Seminare ist begrenzt, daher werden die Seminar Karten in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Stichtag ist der Auftragseingang. Die Seminarunterlagen für die von Ihnen gebuchten Seminare erhalten Sie vor Ort.

WOCHENENDWORKSHOPS „PATIENT & PHARMAZEUTISCHE BETREUUNG“

FAX-ANMELDUNG:

Hannover

27./28. Oktober 2018

06182 / 9466644

Jena

10./11. November 2018

06182 / 9466644



Bitte nur dieses Formular für die Anmeldung verwenden.

1. ANMELDUNG FÜR DEN WORKSHOP

Hannover **27./28. Oktober 2018**

Jena **10./11. November 2018**

A. Rechnungsanschrift

Wir bitten Sie, die persönlichen Daten vollständig und für jeden angemeldeten Teilnehmer **separat** anzugeben.

Herr Frau

Titel / Name / Vorname

Name der Apotheke (nur wenn Rechnungsanschrift)

Apotheker Student / Praktikant

Geburtsdatum

Straße

PLZ / Ort / Bundesland

Telefon

Fax

E-Mail-Adresse

B. Bestellung Teilnehmerkarten

(Vorträge und max. vier Seminare inkl.)

Verpflegung und Seminarunterlagen für gebuchte Seminare sind in der Gebühr enthalten.

Apotheker € 215,-
vergünstigte Gebühr bei Anmeldung bis:
30.09.2018 (Hannover) / 12.10.2018 (Jena) € 170,-

Studenten / Pharmazeuten im Praktikum € 75,-
(nur gegen Vorlage des Studentenausweises
bzw. der Praktikumsbescheinigung)
vergünstigte Gebühr bei Anmeldung bis:
30.09.2018 (Hannover) / 12.10.2018 (Jena) € 55,-

2. INFORMATION FÜR HOTELBUCHUNG

Nähere Informationen zur Zimmerreservierung in Hannover und Jena finden Sie unter www.wews.de. Außerdem kann man Informationen über Hotels in Hannover unter www.hannover.de/wochenendworkshop erhalten und weitere Informationen über Jena auf tourist-info@jena.de oder www.visit-jena.de/reise-planen/ einsehen sowie unter 03641/498050 telefonisch erfahren.

3. RESERVIERUNG SEMINARE

Bitte wählen Sie **vier Seminare** aus.

Begrenzte Teilnehmerzahl! Vergabe nach Eingang.
Geben Sie bitte eine Alternative an, falls ausgebucht.

Seminar	Titel	Alternativ-Seminar
<input type="checkbox"/> S 1	Diagnose Diabetes Typ 1 bei Kindern – was nun, was tun?	_____
<input type="checkbox"/> S 2	Virale Hauterkrankungen – kompetente Beratung in der Apotheke	_____
<input type="checkbox"/> S 3	AMTS bei Autoimmunerkrankungen	_____
<input type="checkbox"/> S 4	Rücken: scharfer Schmerz & unscharfe Symptomatik	_____
<input type="checkbox"/> S 5	Gelenke in Not – AMTS bei rheumatoider Arthritis	_____
<input type="checkbox"/> S 6	Anticholinerges Syndrom – Risiken erkennen und bewerten	_____

4. AUFTRAGSERTEILUNG

Wenn Sie sich für die WEWS in Hannover und Jena anmelden, kommt ein Auftragsverhältnis mit der KelCon GmbH zustande.

Beide Veranstaltungen werden von der Firma KelCon GmbH, Liebigstraße 16, 63500 Seligenstadt, im Auftrag der Apothekerkammer Niedersachsen und der Landesapothekerkammer Thüringen organisatorisch betreut. Bei Fragen zur Anmeldung oder Rechnungslegung dieses Workshops wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Czaplík, Tel.: 06182/94666-42, E-Mail: m.czaplík@kelcon.de, oder Frau Laurine Seibel Tel.: 06182/94666-32, E-Mail: l.seibel@kelcon.de. Die Veranstaltung wird von den Apothekerkammern im Rahmen des freiwilligen Fortbildungszertifikates mit **13 Punkten** anerkannt. Die Anmeldebestätigung erhalten Sie zusammen mit der Rechnung. Bitte nehmen Sie vorher keine Überweisungen vor. Erstattungen eingezahlter Teilnehmergebühren können nur dann erfolgen, wenn die **schriftliche Stornierung** der Teilnahme **spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn** bei der KelCon GmbH eingegangen ist.

Dieses Veranstaltungsprogramm ist vorläufig, Änderungen bleiben vorbehalten.

Datum / Stempel / Unterschrift

Ich erkenne die vorgenannten Teilnahmebedingungen an und bestätige hiermit meine rechtsverbindliche Anmeldung.

3. KINDERBETREUUNG (in Jena möglich)

Ich benötige für Sa So eine Kinderbetreuung.
Mein(e) Kind(er) ist/sind _____ Jahre alt.

6. ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN

1. Anmeldung zu Veranstaltungen und Einladungen

- Für jede Veranstaltung ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldung erfolgt online (www.ak-sa.de) über die Fortbildungsdatenbank durch den Teilnehmer mit Hilfe des personengebundenen Passworts (s. oben).
- **Anmeldungen zu Zertifizierten Fortbildungen** und Veranstaltungen, die nur für Apotheker konzipiert wurden, sind **nur durch Apotheker** möglich.
- Anmeldungen werden in der **Reihenfolge des Eingangs** berücksichtigt, da die Zahl der Teilnehmer an einer Veranstaltung in der Regel begrenzt ist.
- **Warteliste:** Wartelisten werden für Veranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl geführt. Ist eine Veranstaltung ausgebucht, wird bei der Anmeldung der Platz auf der Warteliste mitgeteilt. Bei Absage anderer Teilnehmer rücken die Teilnehmer auf der Warteliste nach.
Wird ein Thema wiederholt, werden alle Personen von der Warteliste **automatisch auf den neuen Termin** gebucht. Ist die Teilnahme nicht möglich, ist unter Beachtung der Stornierungsfristen eine Absage über die Homepage jederzeit möglich.
- Veranstaltungen finden statt, wenn eine Mindestteilnehmerzahl erreicht wird. **Einladungen** werden versandt, wenn diese Anzahl erreicht ist. Teilnahmeberechtigt sind diejenigen Apotheker/Pharmazie-Ingenieure/PTA, die eine Einladung erhalten haben.
- Wird eine Mindest-Teilnehmerzahl nicht erreicht, behält sich die Apothekerkammer die Absage der Veranstaltung vor. Bereits angemeldete Teilnehmer werden benachrichtigt.
- Teilnehmer können ihre Anmeldung zu einer Veranstaltung jederzeit unter Beachtung der Storno-Fristen (s. unten) über die Homepage stornieren.
- **Abendfortbildungen** (Dessau, Halle, Magdeburg) werden i.d.R. kostenfrei angeboten. Sie stehen allen Apothekermitarbeitern offen. Die Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Es werden **keine Einladungen** versandt.
- Für alle weiteren Vorträge und Seminare fallen in der Regel Gebühren an (s. unten).

2. Gebührenrechnungen und Stornierung

- Die **Gebührenrechnung** wird mit der Einladung versandt. Sie ist bis zu dem in der Rechnung angegebenen Termin unter Angabe der Gebührenrechnungsnummer lt. Einladung auf das angegebene Konto zu überweisen.
- Eine kostenfreie Stornierung ist bis zum in der Einladung angegebenen Termin möglich.
- Für **Absagen nach der Stornierungsfrist** lt. Einladung wird eine Verwaltungsgebühr von 20%, mindestens jedoch 5 €, erhoben. Bei Nichterscheinen am Seminartag ist die volle Gebühr zu entrichten. Es ist möglich, dass ein Ersatzteilnehmer den reservierten Platz einnimmt. Die Apothekerkammer ist darüber schriftlich in Kenntnis zu setzen.
- Die **Stornierungsfrist** bei Wochenendveranstaltungen oder Veranstaltungen mit sehr langer Warteliste wird auf **4 Wochen** vor der Veranstaltung datiert.
Für alle anderen Veranstaltungen liegt dieser Termin **2 Wochen** im Voraus. Bei kurzfristigen Absagen ist es sonst oft nicht möglich, noch Kollegen für die Teilnahme zu gewinnen.
Wurden die Gebühren nicht rechtzeitig überwiesen und die Veranstaltung nach Ende der Stornierungsfrist abgesagt, wird eine Rechnung über Storno-Gebühren erstellt.
Schon entrichtete Gebühren können grundsätzlich nur zurück überwiesen werden, wenn die Absage über die Homepage vorgenommen wurde.

3. Datenschutz

- Ihre „Persönlichen Daten“ werden nur zum Zweck der Organisation der Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen gespeichert und verarbeitet.

Mit der Anmeldung zu einer Veranstaltung werden diese Teilnahmebedingungen anerkannt.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt erscheint sechsmal jährlich. Der Bezugspreis ist durch Kammerbeitrag abgegolten. Abdruck von Veröffentlichungen aus dem Mitteilungsblatt nur mit Zustimmung der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt.

Herausgeber: APOTHEKERKAMMER SACHSEN-ANHALT
Doctor-Eisenbart-Ring 2
39120 Magdeburg
Telefon: 03 91 / 60 90 40
Telefax: 03 91 / 6 09 04 35
eMail: kammer@ak-sa.de
Homepage: www.ak-sa.de
Druck: Harzdruckerei GmbH, Wernigerode
Ausgegeben am: 06.06.2018